

Objektyp: **Issue**

Zeitschrift: **Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio**

Band (Jahr): **16 (1898)**

Heft 256

PDF erstellt am: **21.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Abonnements:

(inkl. Porto)
Schweiz: Jährlich Fr. 6, 2^{te} Semester Fr. 3. — Ausland: Jährlich Fr. 22, 2^{te} Semester Fr. 12.
In der Schweiz kann nur bei der Post abonniert werden; im Ausland auch durch Postmandat an die Administration des Blattes in Bern.
Preis einzelner Nummern 10 Cts.

Abonnements:

(Port compris)
Suisse: un an fr. 6, 2^e semestre fr. 3, Etranger: un an fr. 22, — semestre fr. 12.
On s'abonne, en Suisse, exclusivement aux offices postaux, — Etranger, aux offices postaux ou par mandat postal, à l'Administration de la feuille, à Bern.
Prix du numéro 10 cts.

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio

<p>Erscheint in der Regel täglich und wird mit den Abendblättern verschickt.</p>	<p>Redaktion und Administration im Eidgenössischen Handelsdepartement.</p>	<p>Rédaction et Administration au Département fédéral du commerce.</p>	<p>Parait, dans la règle, tous les jours, et est expédié par les trains du soir.</p>
<p>Insertionspreis: Halbe Spaltenbreite 80 Cts., ganze Spaltenbreite 50 Cts. per Zeile. Bei grösseren Aufträgen entsprechender Rabatt. Inserate werden von der Administration des Handelsamtsblattes in Bern, sowie von den Annoncen-Agenturen angenommen.</p>	<p>Prix des annonces: La petite ligne 80 cts., la ligne de la largeur d'une colonne 50 cts. Rabais pour ordres d'une certaine importance. Les annonces sont reçues par l'Administration de la feuille, à Bern, et par les Agences de publicité.</p>		

Inhalt — Sommaire

Abhanden gekommener Werttitel (Titre disparu). — Konkurse. — Faillites. — Nachlassverträge. — Concordats. — Rechtsdomizile (Domiciles juridiques). — Handelsregister. — Register du commerce. — Fabrik- und Handelsmarken. — Marques de fabrique et de commerce. — Biga. — Der österreichisch-ungarische Aussenhandel. — Verstaatlichung der Feuerversicherung. — Wohnungsverhältnisse in Zürich. — Post. — Postes. — Ausländische Banken. — Banques étrangères.

Amtlicher Teil — Partie officielle

Abhanden gekommene Werttitel. — Titres disparus. — Titoli smarriti.

Es werden vermisst: 7 Titel à Fr. 1000, d. d. 31. Dezember 1884, Nr. 100,023 bis und mit 100,029, übertragbar durch Indossement, repräsentierend folgende Lebensversicherungspolice:

Versicherungsgeber: Caisse générale des Familles, Société anonyme d'assurances sur la vie et de prêts viagers à Paris.
Versicherter: Edouard Zieger, sel., Uhrenfabrikant, in Biel.
Versicherungsnehmer (Bénéficiaire): Frau Marie Héloïse Zieger, geb. König (Witwe des Versicherten), oder die durch Indossement bezeichnete Person.
Fälligkeit der Titel: Tod des Versicherten.
Police Nr. 67,391, d. d. 31. Dezember 1884.

Gestützt auf das von Frau Marie Héloïse Zieger, obgenannt, heute eingereichte Amortisationsgesuch hat der Vice-Gerichtspräsident von Biel heute verfügt: Der unbekannte Inhaber obbezeichneter Titel wird aufgefordert, dieselben innert der Frist von 3 Monaten, von der Erscheinung der ersten Publikation an zu rechnen, vorzulegen, bei Vermeidung der Amortisation.

Biel, den 7. September 1898.

(W. 79¹)

Der Gerichtsschreiber: Albrecht.

Konkurse. — Faillites. — Fallimenti.

Konkursöffnungen. — Ouvertures de faillites.

(B.-G. 281 u. 282.)

Die Gläubiger der Gemeinschuldner und alle Personen, die auf in Händen eines Gemeinschuldners befindliche Vermögensstücke Anspruch machen, werden aufgefordert, binnen der Eingabefrist ihre Forderungen oder Ansprüche, unter Einlegung der Beweismittel (Schuldscheine, Buchauszüge etc.) in Original oder amtlich beglaubigter Abschrift, dem betreffenden Konkursante einbringen.

Desgleichen haben die Schuldner der Gemeinschuldner sich binnen der Eingabefrist als solche anzumelden, bei Straffolgen im Unterlassungsfalle.

Wer Sachen eines Gemeinschuldners als Pfandgläubiger oder aus andern Gründen besitzt, hat sie, ohne Nachteil für sein Vorzugsrecht, binnen der Eingabefrist dem Konkursante zur Verfügung zu stellen, bei Straffolgen im Unterlassungsfalle; im Falle ungerechtfertigter Unterlassung erlischt zudem das Vorzugsrecht.

Den Gläubigerversammlungen können auch Mitschuldner und Bürgen des Gemeinschuldners, sowie Gewährpflichtig behelfen.

Kt. Zürich. Konkursamt Aussersihl in Zürich III. (1868)

Gemeinschuldner: Ritter-Clor, Albert, Installateur, z. Blumenhof an der Birmensdorferstrasse Nr. 50 in Zürich III.

Datum der Konkurseröffnung: 29. August 1898.

Erste Gläubigerversammlung: Dienstag, den 20. September 1898, nachmittags 2 Uhr, im Restaurant zum «Posthof» an der Bäckerstrasse in Zürich III.
Eingabefrist: Bis und mit 10. Oktober 1898.

Kt. Zürich. Konkursamt Wiedikon in Zürich III. (1864)

Gemeinschuldner: Mark, Alois, Baumeister, in Altstetten.

Datum der Konkurseröffnung: 13. August 1898.

Erste Gläubigerversammlung: Samstag, den 17. September 1898, abends 5 Uhr, im Gasthaus zum «Falken» in Zürich III (Wiedikon).
Eingabefrist: Bis und mit 10. Oktober 1898.

Kt. Luzern. Konkursamt Weggis. (1869)

Gemeinschuldner: Zurmühle, Zeno, Ziegelei Zinnen, Weggis, dato landesabwesend.

Datum der Konkurseröffnung: 3. September 1898.

Erste Gläubigerversammlung: Samstag, den 17. September 1898, nachmittags 3 Uhr, in der Bierbrauerei in Weggis.
Eingabefrist: Bis und mit 10. Oktober 1898.

Kt. St. Gallen. Konkursamt Gossau. (1366)

Gemeinschuldner: Jac. Kuhn, Müller, Kräzern, Strabenzell.

Datum der Konkurseröffnung: 22. August 1898.

Erste Gläubigerversammlung: Montag, den 12. September 1898, vormittags 10 Uhr, im Hotel «Ochsen» in Gossau.
Eingabefrist: Bis und mit 10. Oktober 1898.

Kt. St. Gallen. Konkursamt St. Gallen. (1376)

Gemeinschuldner: Brauchle, Alois, Nähmaschinenhandlung, Spitalgasse, St. Gallen.

Datum der Konkurseröffnung: 3. September 1898.

Erste Gläubigerversammlung: Montag, den 12. September 1898, vormittags 10 Uhr, Konkursamt (Rathaus), St. Gallen.

Eingabefrist: Bis und mit 10. Oktober 1898.

Kt. Graubünden. Konkursamt Oberengadin in Samaden. (1367)

Gemeinschuldner: Reising, Joh.-Gg., Bäcker, Zuoz.

Datum der Konkurseröffnung: 2. September 1898.

Erste Gläubigerversammlung: Samstag, den 17. September 1898, nachmittags 2 Uhr, im Gemeindehaus Samaden.

Eingabefrist: Bis und mit 10. Oktober 1898.

Ct. de Vaud. Office des faillites de Lausanne. (1363)

Failli: Bidingmeyer, Georges, négociant en grains et farines et associé de la maison «Bidingmeyer et C^{ie}, à Lausanne.

Date de l'ouverture de la faillite: 8 septembre 1898.

Première assemblée des créanciers: Samedi, 17 septembre 1898, à 3 heures du jour, dans une des salles de l'Evêché, à Lausanne.

Délai pour les productions: 10 octobre 1898.

Kollokationsplan. — Etat de collocation.

(B.-G. 249 u. 250.)

(L. P. 249 et 250.)

Der ursprüngliche oder abgeänderte Kollokationsplan erwirkt in Rechtskraft, falls er nicht binnen zehn Tagen vor dem Konkursgerichte angefochten wird.

L'état de collocation, original ou rectifié, passe en force s'il n'est attaqué dans les dix jours par une action intentée devant le juge qui a prononcé la faillite.

Kt. Zürich. Konkursamt Hottingen in Zürich V. (1371^a)

Gemeinschuldner: Kündig, Albert, Kaufmann, wohnhaft gewesen

Plattenstrasse Nr. 21 in Zürich V, dato unbekannt abwesend (S. H. A. B. 1898, pag. 917).

Anfechtungsfrist: Bis und mit 20. September 1898.

Kt. Zürich. Konkursamt Schwaamendingen. (1375)

Gemeinschuldner: Firma G. Siewerd & C^o, Kommanditgesellschaft in

Oerlikon (S. H. A. B. 1898, pag. 905).

Anfechtungsfrist: Bis und mit 20. September 1898.

Kt. Bern. Konkursamt Biel. (1377)

Gemeinschuldner: Tietze, Otto, Wirt und Etuisfabrikant, in Biel (S. H. A. B. 1898, pag. 894).

Anfechtungsfrist: Bis und mit 20. September 1898.

Kt. Bern. Konkursamt Burgdorf. (1370)

Gemeinschuldner: Schönberger, Max, Négociant, in Burgdorf (S. H. A. B. 1898, pag. 1020).

Anfechtungsfrist: Bis und mit 20. September 1898.

Kt. Graubünden. Konkursamt Oberhalbstein in Salva. (1372)

Gemeinschuldner: Gartmann-Binder, Heinrich, in Conters i. O.

(S. H. A. B. 1898, pag. 894).

Anfechtungsfrist: Bis und mit 20. September 1898.

Abänderung des Kollokationsplanes. — Rectification de l'état de collocation.

(B.-G. 251.)

(L. P. 251.)

Der ursprüngliche oder abgeänderte Kollokationsplan erwirkt in Rechtskraft, falls er nicht binnen zehn Tagen vor dem Konkursgerichte angefochten wird.

L'état de collocation, original ou rectifié, passe en force s'il n'est attaqué dans les dix jours par une action intentée devant le juge qui a prononcé la faillite.

Ct. de Vaud. Office des faillites de Vevey. (1873)

Failli: Krummen, Jean, boucher, à Montreux (F. o. s. du c. 1898, page 899).

Délai pour intenter l'action en opposition: 20 septembre 1898.

Konkurssteigerungen. — Vente aux enchères publiques après faillite.

(B.-G. 257.)

(L. P. 257.)

Kt. Zürich. Konkursamt Thalwil. (1365)

Die auf den 12. und 18. September 1898 festgesetzte und ausgeschriebene Versteigerung des Warenlagers im Konkurse des Johs. Forster, Möbelhandlung, in Thalwil, wird bis auf weiteres sistiert und findet vorläufig nicht statt.

Kt. St. Gallen. Konkursamt St. Gallen. (1378)

Gemeinschuldner: Gut, Franz-Jos., Metzger, Brühlgasse 42, St. Gallen (S. H. A. B. 1898, pag. 970).

Ort, Tag und Stunde der II. Steigerung: Donnerstag, den 13. Oktober 1898, abends 5 Uhr, im Restaurant «Waldegg», Speisergasse 32, St. Gallen.

Objekte der Steigerung: Das unter Nr. 230 für Fr. 34,000 brandversicherte Wohnhaus mit Hofstatt und Hofraum an der Brühlgasse in St. Gallen. Pol. Nr. 42. Meistgebot der ersten Steigerung Fr. 65,000. Der Gantakt ist auf obbezeichnetem Amte einzusehen.

Kt. Aargau. Konkursamt Zurzach. (1349*)

Gemeinschuldner: Attenhofer, Hans, Wirt u. Bierbrauer z. «Ochsen» in Zurzach (S. H. A. B. 1898, pag. 1045).

Datum der Auflegung der Steigerungsbedingungen: Vom 5. September 1898. Ort, Tag und Stunde der Steigerung: Freitag, den 7. Oktober 1898, von nachmittags 2 Uhr an im Gasthause z. «Ochsen» in Zurzach.

Bezeichnung der zu versteigernden Liegenschaften:

- Das Gasthaus z. Ochsen in Zurzach mit grosser Gaststube, 2 Sälen, 33 Gastzimmern, 2 grossen gewölbten Kellern, Kegebahn u. s. w.
 - Brauereianrichtung mit Dampftrieb.
 - Ein Gebäude mit mehreren Bierkellern, mit Eismaschine, Eiskeller, Maschinenhaus u. s. w.
 - Scheune und Stallungen, grosser Garten hinter denselben und zwei weitere Gemüsegärten.
 - 7 2 ha Mattland, ca. 3 3 ha Ackerland und ca. 2 ha Holzland.
- Die Gesamtschätzung beträgt Fr. 162,125. — Das zur Wirtschaft und Brauerei gehörende Mobilium wird später zur Steigerung gebracht. Weitere Auskunft erteilt das Konkursamt Zurzach.

Nachlassverträge. — Concordats. — Concordati.

Verhandlung über den Nachlassvertrag. — Délibération sur l'homologation de concordat.

(B.-G. 804.)

(L. P. 804.)

Die Gläubiger können ihre Einwendungen gegen den Nachlassvertrag in der Verhandlung anbringen.

Les opposants au concordat peuvent se présenter à l'audience pour faire valoir leurs moyens d'opposition.

Kt. Zürich. Bezirksgericht Zürich, III. Abteilung. (1374*)

Schuldner: Meyer, Rudolf, Futterschneider, Zweierstrasse 97, Zürich III (S. H. A. B. 1898, pag. 543).

Ort, Tag und Stunde der Verhandlung: Freitag, den 23. September 1898, nachmittags 3 Uhr, vor Bezirksgericht Zürich, III. Abteilung.

Rechtsdomizile. — Domiciles juridiques. — Domicilio legale.**Hamburg-Bremer Feuerversicherungs-Gesellschaft in Hamburg.**

An Stelle der bisherigen Rechtsdomizilsträger wurden ernannt für die Kantone:

Solothurn: Emil Bannwart, Rechtsagent, in Solothurn.

Appenzell A.-Rh.: J^b Buntler, Chirurg, in Herisau.

Thurgau: J. U. Debrunner, zum Grütli, Müllheim.

Das Rechtsdomizil für den Kanton Obwalden ist aufgehoben.

Zürich, im September 1898.

Der Generalbevollmächtigte für die Schweiz:

(D. 94)

Robert Lesch, Insp.

„ATLAS“, Deutsche Lebens-Versicherungs-Gesellschaft zu Ludwigshafen a. Rhein.

Das Rechtsdomizil für den Kanton Bern wird verzeigt bei Herrn C. Bürky-Rey, Käfiggässchen 32, in Bern.

Zürich, den 6. September 1898.

Die bevollmächtigte Generalagentur für die Schweiz:

(D. 95)

J. Walther & C^{ie}.

Handelsregister. — Registro du commerce. — Registro di commercio.**I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale.****Bern — Berne — Berna****Bureau Bern.**

1898. 8. September. Die **Freimaureloge zur Hoffnung**, mit Sitz in Bern (S. H. A. B. Nr. 45 vom Jahr 1883, pag. 342; Nr. 13 vom Jahr 1885, pag. 74; Nr. 185 vom Jahr 1890, pag. 887; Nr. 93 vom Jahr 1894, pag. 376; Nr. 131 vom Jahr 1896, pag. 539, und Nr. 19 vom Jahr 1897, pag. 73) hat in der Generalversammlung vom 24. November 1897 an Stelle des zurücktretenden Louis Joliat zum ersten Vicepräsidenten gewählt: Rudolf Guggisberg, von Belp, in Bern.

8. September. Der **Verein für eine bernische Trinkerhellstätte** mit Sitz in Bern (S. H. A. B. vom 1. Juli 1890, pag. 511; 24. Oktober 1896, pag. 1212, und 26. August 1897, pag. 903) hat in seiner Hauptversammlung vom 9. Juni 1898 seine Statuten abgeändert. Die neuen Statuten datieren vom 9. Juni 1898 und haben die seinerzeit publizierten Thatsachen folgende Veränderungen erlitten: Der Verein erhält den neuen Namen **Verein für die bernische Trinkerhellstätte Nüchtern bei Kirchhaldach**. Mitglieder des Vereins sind: a. Alle Männer und Frauen, welche einen einmaligen Beitrag von wenigstens Fr. 40 oder einen regelmässigen Jahresbeitrag von wenigstens Fr. 4 entrichten; b. Korporationen (z. B. Kirch-, Einwohner-, Bürgergemeinden, Vereine, etc.), welche einen einmaligen Beitrag von wenigstens Fr. 100, zahlbar auf ein Mal oder in beliebigen Raten innerhalb zweier Jahre, oder einen regelmässigen Jahresbeitrag von wenigstens Fr. 10 entrichten; c. alle Inhaber von Anteilscheinen nach § 16b und 20. Diese Anteilscheine werden im Betrage von mindestens Fr. 100 ausgegeben. Die Direktion besteht aus neun Mitgliedern, welche von der Hauptversammlung auf die Dauer von drei Jahren gewählt werden. In derselben müssen je ein Arzt und ein Pfarrer sein. Ueberdies haben sowohl der Staat, solange er sich finanziell am Unterhalt der Anstalt beteiligt, als der Ausschluss für kirchliche Liebesthätigkeit das Recht, sich in der Direktion durch je einen Abgeordneten mit Sitz und Stimme vertreten zu lassen. Im

Falle der Auflösung des Vereins, zu welcher eine Dreiviertelmehrheit der an der Hauptversammlung anwesenden Mitglieder erforderlich ist, soll das Vereinsvermögen vorweg zur Rückzahlung der Anteilscheine pro rata der einbezahlten Beträge verwendet, ein allfälliger Ueberschuss sodann dem bernischen Ausschuss für kirchliche Liebesthätigkeit behufs Förderung verwandter Zwecke im Kanton Bern zur Verfügung gestellt werden. Die übrigen im Handelsamtsblatt vom 1. Juli 1890 publizierten Thatsachen sind unverändert geblieben. Am Platze des demissionierenden Mitgliedes der Direktion, Friedrich Henzi, Notar, wird gewählt: Emil Henzi-Bréchet, von und in Bern.

8. September. Inhaber der Firma **Louis Keller** in Bern ist Ludwig Emanuel Keller, von Oberthal, Grosshöchstetten, in Bern. Natur des Geschäfts: Schweinemetzgerei. Aarberggasse 35, Bern.

8. September. Inhaber der Firma **Gottf. Weibel** in Bern ist Gottfried Weibel, von Rapperswyl (Bern), in Bern wohnhaft. Natur des Geschäfts: Schweinemetzgerei. Scheibenweg 4, Bern.

Bureau Burgdorf.

9. September. Die Firma **Alexander Bucher & C^{ie}** in Burgdorf (S. H. A. B. Nr. 263 vom 16. Dezember 1892, pag. 1067) ist infolge Todes des Gesellschafters Karl Alexander Bucher erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die Kommanditgesellschaft mit der Firma **Bucher & C^{ie}** in Burgdorf. Fritz Bucher, von und zu Burgdorf, und Frau Anna Bucher-Becher, Alexanders sel. Witwe, von und zu Burgdorf, sind unbeschränkt haftende Gesellschafter. Die Geschäftsführung und Firmaunterschrift hat einzig der Gesellschafter Fritz Bucher. Kommanditär ist Johann Ruf, von und zu Burgdorf, mit Fr. 25,000; derselbe führt Prokura. Ferner wird Prokura erteilt an Johann Leibundgut, von Schnottwyl, wohnhaft in Burgdorf, und Adolf Begert, von Ersigen, ebenfalls in Burgdorf wohnhaft. Natur des Geschäfts: Wollen- und Baumwollengarn-Handel en gros, mechanische Zwirnerei und Strickerei. Geschäftslokal am Kirchbühl. Beginn der Gesellschaft am 10. September 1898.

Bureau Interlaken.

18. September. Der Bestand des die rechtsverbindliche Unterschrift gegen aussen führenden Personals der **Volksbank in Interlaken**, Genossenschaft mit Sitz in Interlaken (S. H. A. B. Nr. 75 vom 23. Mai 1883), sind folgende Aenderungen eingetreten: Der bisherige Verwalter, C. Aberegg, tritt auf 10. September 1898 infolge Berufung nach Bern aus. An dessen Platz wurde vom Verwaltungsrat gewählt: Cäsar Kläfiger, von Langenthal, in Interlaken, bisheriger Buchhalter. Cäsar Kläfiger führt vom 10. September an Einzelunterschrift. Im fernern wurde vom Verwaltungsrat Kollektiv-Prokura erteilt an Jakob Imboden, von und in Interlaken. Die dem neugewählten Verwalter bisher zugestandene Kollektiv-Prokura erlischt damit. Vom 10. September 1898 an werden Arthur Santschi, von Sigriswyl (S. H. A. B. Nr. 156 vom 7. Juli 1892), und Jakob Imboden obgenannt, miteinander gemeinsam oder je einer mit dem jeweiligen Präsidenten, bezw. Vice-Präsidenten des Verwaltungsrats rechtsverbindlich für die Volksbank zeichnen.

Bureau de Porrentruy.

7 septembre. La raison **H. Grenouillet-Barnier**, à Porrentruy (F. o. s. du c. du 28 février 1883, n° 28, page 207, II^e partie), est radiée par suite de renonciation de son chef.

7 septembre. Le chef de la maison **L. Grenouillet**, à Porrentruy, successeur de H. Grenouillet-Barnier, est Léon-Henri-Emile-Benjamin Grenouillet, originaire de Porrentruy, y demeurant. Genre de commerce: Commerce de vins et spiritueux.

Bureau Schlosswyl (Bezirk Konolfingen).

7. September. Unter der Firma **Neue Brunnengensenschaft Grosshöchstetten**, mit Sitz daselbst, hat sich auf Grundlage der Statuten vom 16. August 1898 eine Genossenschaft gebildet, welche zum Zweck hat, die Quellen des sog. Kaltengraben und eventuell vorhandene Quellen zu erwerben, zu fassen, nach Grosshöchstetten abzuleiten und zu veräussern, eventuell auch schon bestehende Quellen und Wasserleitungen zu erwerben. Die Mitgliedschaft wird erworben durch Unterzeichnung der Statuten, Uebernahme eines Anteilscheines von Fr. 100 und einen bezüglichen Aufnahmeschluss. Der Austritt erfolgt durch einfache Erklärung. Der Austrittende hat keinen Anspruch auf das Genossenschaftsvermögen. Die persönliche Haftbarkeit der Mitglieder ist nicht ausgeschlossen. Ein Gewinn über den landläufigen Zins der einbezahlten Anteile hinaus darf nicht verteilt werden; die Rechnungüberschüsse fallen in einen zu bildenden Reservefonds. Organe der Genossenschaft sind: die Hauptversammlung und ein Vorstand von drei Mitgliedern. Präsident und Sekretär derselben vertreten die Genossenschaft nach aussen und führen kollektiv die verbindliche Unterschrift. Präsident ist F. Bühlmann, Fürsprecher; Kassier und Vicepräsident: Johann Grosswyl, Buchhalter, und Sekretär: Friedrich Lädach, Notar, alle in Grosshöchstetten.

8. September. Inhaber der Firma **Ing. Carlo Mina** in Grosshöchstetten ist Carlo Mina, Ingenieur, von Varese (Como), domiziliert in Grosshöchstetten. Natur des Geschäftes: Bau der Eisenbahnlinie Burgdorf-Thun. Geschäftslokal im Dorfe Grosshöchstetten.

Luzern — Lucerne — Lucerna

1898. 5. September. Die Firma **P. Doerig** in Luzern (S. H. A. B. Nr. 12 vom 3. Februar 1883, pag. 83) ist infolge Verzichts des Inhabers erloschen.

Rosa und Nina Doerig, beide von Kriens und wohnhaft in Luzern, haben unter der Firma **R. & N. Doerig** in Luzern eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche mit 12. August 1898 begonnen und Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «P. Doerig» übernommen haben. Sattlerei- und Reiseartikelgeschäft. Grendelstrasse Nr. 2.

6. September. Hermann Schulthess, von Küsnacht (Zürich), in Luzern, und Félix Pousaz, von Olon (Waadt), in Lausanne, haben mit 1. Juni 1898 unter der Firma **H. Schulthess & C^{ie}** in Luzern eine Kollektivgesellschaft eingegangen. Uebernahme von Steinhauerarbeiten. Buobenmattstrasse Nr. 5.

6. September. Bei der Aktiengesellschaft **Alpgesellschaft Trockenmatt** mit Sitz in Meggen (S. H. A. B. Nr. 219 vom 5. August 1896, pag. 904 und dortige Verweisung) ist der bisherige Präsident Alois Sigrist-Schmid zurückgetreten und für denselben in der Generalversammlung vom 31. August 1898 gewählt worden: Robert Scherer-Scherer, von und in Meggen.

8. September. Die Firma **Paul Garnier** in Bern, eingetragen im Handelsregister der Hauptniederlassung am 28. März 1883 und 20. August 1898, hat am 1. September 1898 in Luzern unter derselben Firma eine Zweigniederlassung errichtet, zu deren Vertretung der Firmainhaber Paul Garnier, von Les Enfers (Freibergen, Bern), und wohnhaft in Bern, allein befugt ist. Wein- und Liqueurhandlung. Unter der Egg 5.

Edig. Amt für geistiges Eigentum. — Bureau fédéral de la propriété intellectuelle.

Marken. — Marques.

Eintragungen. — Enregistrements.

N° 10,422. — 7 septembre 1898, 4 h. p.

Haberstich & Martin, négociants,
Berne (Suisse).



Mercurie, nouveautés, bonneterie, soieries, ganterie
en gros.

N° 10,423. — 8 septembre 1898, 8 h. a.

A. Räckli, fabricant,
St-Lmier (Suisse).



Boîtes, cadrans, montres, parties de montres et leur
emballage.

Nr. 10,424. — 8. September 1898, 4 Uhr p.

Heinrich Vollmar, Kaufmann,
Bern (Schweiz).



Uhrenschale, Cuvettes, Werk, Bestandteile des Werkes,
Zifferblatt, Etuis und Verpackung.

N° 10,425. — 9 septembre 1898, 8 h. a.

D. Spichiger, négociant,
Lausanne (Suisse).



Cigares.

Löschung. — Radiation.

La marque n° 8826, enregistrée pour montres, parties de montres,
étuis et emballages de montres, au nom de Michel Bloch, à la Chaux-de-
Fonds, a été radiée le 7 septembre 1898, à la demande du déposant.

Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle

Riga.

Jahresbericht des Schweizer-Konsuls, Herrn R. H. Mantel, pro 1897.

Das letztverflossene Jahr brachte ebens. wie seine Vorgänger in wirt-
schaftlicher Beziehung eine rege Thätigkeit und Weiterentwicklung des kommer-
ziellen und finanziellen Lebens in Russ and. Von wichtigen Regierungsmass-
nahmen auf finanziellen und wirtschaftlichen Gebieten sind zu erwähnen: die
Beendigung der Reform des Geldmarktes durch die kaiserlichen Befehle vom
3. Januar und 23. August. Ersterer verlich dem gleichberechtigtem Umlauf der
Kreditbillette und der Goldmünzen Gesetzeskraft; letzterer schaffte bessere
Grundlagen für die Ausgabe von Kreditbilletten gegen Golddeckung seitens der
Reichsbank. Der kaiserliche Befehl vom 14. November ordnete die Ausprägung
von 5 rubligen Goldmünzen im Werte eines Dritttheils des alten Imperials an

und erklärte damit den Rubel, mit einem Feingehalt von 17,424 Doli Gold
gleich 1/10 des Imperials, als neue russische Münzeinheit.

Die im Jahre 1896 begonnene Revision der Getreidetarife der Eisenbahnen
wurde beendet und brachte unwesentliche Herabsetzungen; nur für Mahl-
produkte zum Export wurden bedeutendere Tarifiermässigungen erzielt.

Die grosse Entwicklung des russischen Eisenbahnnetzes, insbesondere
die Verkehrseröffnung auf Teilen der sibirischen Bahn, lässt den Rigaer Hafen
einen wesentlich grösseren Getreideexport und Import erwarten, zu dessen
Bewältigung die Anlage eines grossen Centralgüterbahnhofes in Angriff genom-
men wird.

Ueber Rigas Export und Import im allgemeinen giebt der Jahresbericht
des Rigaer Börsenkomitees Aufschluss. Die speziellen Handelsbeziehungen
Rigas zu der Schweiz sind in diesem Jahr wie von jeher unbedeutend ge-
blieben. Importiert wurden: Kondensierte Milch, Käse, Uhren, Maschinen,
hauptsächlich Dampf- und elektrische; statistisch sind die Bewegungszahlen
nicht festgestellt worden.

Das Konsulat möchte noch auf einige persönliche Wahrnehmungen die
Aufmerksamkeit lenken zur Erweiterung der Handelsbeziehungen. 1) Maggi-
Fabrikate sind hier unbekannt und würden, weil sehr viel Konserven konsumiert
werden, gewiss mit Erfolg vertrieben werden können. 2) Seit vergangemem
Jahr laufen direkte Dampfer mit Eisenladung von den Rheinböfen Köln,
Düsseldorf und Ruhrort nach Riga. Sollte es nicht möglich sein, mit Benutzung
dieser Dampferlinien und der mittelrheinischen Schifffahrt, einen direkten
Holzhandel zwischen der Schweiz und Riga zu etablieren? 3) In Riga, einer
Handelsstadt von ca. 300,000 Einwohnern, sind fast gar keine Schweizer
Kaufleute etabliert und es existiert auch keine Einwanderung von jungen
Schweizer Kaufleuten. Wenn auch die Chancen nicht die allergünstigsten sind,
so müsste es meines Erachtens doch möglich sein, dass eine Anzahl junger
Kaufleute in jetziger Zeit bei dem starken Aufschwung von Industrie und
Handel hier festen Fuss fassen und rückwirkend die Erweiterung der Handels-
beziehungen beeinflussen könnte.

Wie in ganz Russland ist auch in Riga die Industrie durch Erweiterung
alter und die Anlage neuer Fabriken mächtig gewachsen und zwar in einem
Masse, dass Riga heute ebensoviele Industrie- als Handelsstadt ist; dieses
Wachstum erfolgte hauptsächlich in den Branchen Baumwollspinnereien,
Webereien und Appretur, Jutfabrikation, Gummifabrikation, Maschinen- und
Waggonfabriken, Drahtfabriken, Nagelfabriken, Stahlgiesserei, chemische
Fabriken, Cementfabriken und Brauereien. Bemerkenswert dabei ist der Zufluss
ausländischer Kapitalien zu diesen Unternehmungen. Wie im Süden Russlands
französisches und belgisches Kapital in metallurgischen Unternehmungen, so
hat sich hier deutsches und englisches Kapital zur Arbeit im Lande selbst
festgelegt. Dieser Import der produzierenden Faktoren, Kapital und Erfahrung,
an Stelle der Produkte, wird voraussichtlich binnen kurzen den Warenimport
nach Russland noch weiter verringern. Schweizerisches Kapital hat sich an
dieser industriellen Exploitation Russlands meines Wissens nicht beteiligt.

Die hiesige Schweizerkolonie ist in schwachem Wachstum begriffen;
während früher Professoren und Lehrer an den hiesigen Gymnasien und dem
Polytechnikum das Hauptkontingent der Kolonie bildeten, ist infolge der Russi-
fizierung obiger Schulen ihre Anzahl bedeutend verringert worden; der Anfall
wurde ersetzt und noch etwas übertroffen durch Maschinen- und Elektro-
Techniker.

Verschiedenes. — Divers.

Der österreichisch-ungarische Aussenhandel.

Januar-Juli.

Warengruppe	Handelswert in fl. ö. W.			
	Einfuhr		Ausfuhr	
	1897	1898	1897	1898
Rohstoffe	280,479,064	311,939,955	177,192,198	176,896,276
Halbfabrikate	62,370,905	62,418,334	67,292,677	70,701,919
Ganzfabrikate	120,561,089	128,302,557	184,135,772	186,970,509
Total	413,411,058	502,660,846	428,620,647	438,567,704
dazu edle Metalle u. Münzen	82,456,257	15,963,079	13,316,780	42,515,914
Gesamtsumme	495,867,315	518,623,925	441,937,427	481,083,618

Verstaatlichung der Feuerversicherung. In der «Zeitschrift für Ver-
sicherungswesen» lesen wir: Die Verstaatlichung des gesamten Feuerver-
sicherungswesens, für die sich unter gewissen Voraussetzungen der jüngste
Verbandstag der städtischen Haus- und Grundbesitzer-Vereine aussprach,
wird in der Versicherungspressen im Anschluss an diesen Beschluss des
Verbandstages scharf bekämpft und man bemüht sich angelegentlich, die
Uebelstände auszumalen, die aus einer solchen Massregel sich ergeben
würden. Indessen ist nicht zu bestreiten, dass auch auf dem Gebiete des
Feuerversicherungswesens sich mancherlei unerfreuliche Erscheinungen
entwickelt haben, welchen im allgemeinen Interesse begegnet werden
muss. Und weiter soll die Möglichkeit an sich nicht bestritten werden,
dass im Laufe der rechtlichen und wirtschaftlichen Entwicklung der Staat
sich veranlasst sehen kann, die Zwangsversicherung gegen Feuersgefahr
bei einer von ihm errichteten und verwalteten Anstalt zu verfügen.

Wohnungsverhältnisse in Zürich. Die «Mitteilungen aus den Ergeb-
nissen der Wohnungs- und Grundstückserhebung in der Stadt Zürich vom
Oktober/November 1896» belehren uns in ihrer Nr. 1, dass von im ganzen
8692 bewohnten Gebäuden deren 6387 mit 23,309 Haushaltungen und 111,705
Bewohnern bauliche oder sanitärische Mängel aufweisen. In 4188 Gebäuden
befinden sich 9498 Schlafräume mit unter 10 m³ Luftraum auf den Kopf,
d. h. solche Schlafzimmer, die als überfüllt bezeichnet werden müssen. In
781 Gebäuden wurden 1732 nur indirekt beleuchtete Zimmer und in 717
Gebäuden 1582 indirekt beleuchtete Küchen ermittelt. Auch die Haus-
entwässerung lässt noch viel zu wünschen übrig.

Post. Fahrpoststücke nach den Canarischen Inseln, Cuba, Porto-Rico
und den Philippinen werden nun wieder zur Beförderung angenommen.

Poste. Les articles de messagerie à destination des îles Canaries, de
Cuba, de Porto-Rico et des Philippines peuvent de nouveau être admis à
l'expédition.

Ausländische Banken. — Banques étrangères.

Banque de France.					
	1 ^{er} sept.	8 sept.		1 ^{er} sept.	8 sept.
Encaisse mé- tallique	fr.	fr.	Circulation de billets	fr.	fr.
	3,180,704,825	3,128,685,093		3,541,449,650	3,517,727,585
Portefeuille	679,271,503	578,864,188	Comptes courants	794,187,797	793,232,435
Banca d'Italia.					
	10 août.	20 août.		10 août.	20 août.
Moneta metallica	li.	li.	Circolazione	li.	li.
	860,595,756	861,156,891		800,774,400	781,861,950
Portafoglio	168,810,375	161,709,051	Conti correnti a vista	86,988,776	98,975,807

Insertionspreis:
Die halbe Spaltenbreite 30 Cts.
die ganze Spaltenbreite 50 Cts. per Zeile.

Privat-Anzeigen. — Annonces non officielles.

Prix d'insertion:
30 cts. la petite ligne.
50 cts. la ligne de la largeur d'une colonne.

Wasserwerk-Gesellschaft in Schaffhausen in Liquidation.

Aufforderung.

Die Wasserwerk-Gesellschaft in Schaffhausen hat laut Kaufvertrag vom 11. Juni 1898 ihr ganzes Werk samt Konzessionen, Mobilien, Immobilien etc. käuflich an die Einwohnergemeinde Schaffhausen abgetreten, auf deren Rechnung der Betrieb seit 1. Januar 1898 geht. Die Gesellschaft hat daher in ihrer Generalversammlung vom 15. August 1898 formell ihre Auflösung beschlossen und den Unterzeichneten als Liquidator ernannt.

Gemäss Art. 665 des schweizerischen Obligationenrechtes ergeht nun an alle Gläubiger der Wasserwerk-Gesellschaft in Schaffhausen die Aufforderung, ihre Forderungen bis zum 30. September 1898 an den Unterzeichneten einzuweisen. Diejenigen Gläubiger, welche ihr Einverständnis damit erklärt haben, dass ihr Konto auf die Einwohnergemeinde Schaffhausen übertragen werde, haben diese Anmeldung nicht zu machen. (Ma 4310 Z)

Schaffhausen, den 2. September 1898.

Wasserwerk-Gesellschaft in Schaffhausen in Liquidation.

(858*) Der Liquidator: **Hermann Pfister.**

Laboratoires Sauter Genève et Bellegarde.

MM. les actionnaires sont convoqués en assemblée générale ordinaire et extraordinaire le samedi, 17 septembre 1898, à 5 heures de l'après-midi, au Laboratoire des Charmilles, 57, Route de Lyon.

Assemblée ordinaire.

Ordre du jour:

Rapport du conseil d'administration sur l'exercice 1897/98.
Rapport de MM. les commissaires-vérificateurs.
Discussion et votation sur ces rapports et sur leurs conclusions.
Nomination des commissaires-vérificateurs pour l'exercice 1898/99.

Assemblée extraordinaire.

Ordre du jour:

Adjonction à l'art. 33 des statuts. (H 7885 X)

NB. Tout actionnaire a le droit d'assister à l'assemblée générale moyennant qu'il dépose ses actions cinq jours auparavant à la caisse de la société ou au Comptoir d'Escompte.

Le dépôt peut être remplacé par une déclaration de possession. Les formulaires seront envoyés sur demande.

Dès ce jour le bilan, le compte de profits et pertes et le rapport des vérificateurs des comptes sont à la disposition des actionnaires au siège de la société.

Les coupons peuvent être touchés de suite après l'assemblée, à la caisse de la société.

Genève, le 1^{er} septembre 1898.

Au nom du conseil d'administration,

(851*) **Th. Fuog**, président.

Die Thurgauische Kantonalbank

nimmt Gelder an gegen staatsgarantierte

3³/₄ % Obligationen,

gegenseitig 3—5 Jahre unkündbar, auf Namen oder Inhaber lautend, von 500 Franken an in beliebigen Stücken,

3¹/₂ % Sparhefte

bis auf 3000 Franken für einen Einleger. (OF 6806)

Weinfelden, 10. September 1898.

(857*)

Die Direktion.



(568*)

ENGLAND

über HOEK VAN HOLLAND

Bern-London.

Preis: I. Kl. Fr. 131. 10, II. Kl. Fr. 92. 75.

Näheres durch

U. M. Crowe, 22, Dornacherstrasse, in Basel.

**Bureaux-,
Lager- und
Versand-
Schachteln.**



Beste Einrichtung zur Fabrikation von Verpackungen für Massenartikel (Falt-schachteln), z. B. für Cigaretten-, Seifen- und Teigwarenfabriken etc. (183*)

G. Brieger, unterer Mühleweg 4, Zürich I. — Telephon Nr. 44.

Buchdruckerei JENT & Co in Bern — Imprimerie JENT & Co à Berne.

Elektrizitätswerk Lonza.

Emission von 1600 Aktien à Fr. 500.

Durch die in der Generalversammlung vom 1. September d. J. beschlossene Statutenänderung ist das Grundkapital des Elektrizitätswerkes Lonza auf Fr. 1,600,000 erhöht und der Nominalbetrag jeder Aktie auf Fr. 500 festgesetzt worden.

Der Verwaltungsrat hat beschlossen, die neuen 1600 Aktien à Fr. 500 zu folgenden Bedingungen zu emittieren:

Die neuen Aktien sind vom 30. Juni 1899 an dividendenberechtigt.

Die Emission erfolgt al pari.

Die erste Einzahlung von 25 % erfolgt am 20. September d. J., die zweite von 50 % am 1. November d. J. und die dritte von 25 % am 15. Dezember d. J.

Gegen die erste Einzahlung werden auf den Namen lautende Interimsscheine zugeteilt, die zweite Einzahlung wird darauf quittiert und bei der dritten Einzahlung werden die definitiven Titel gegen Rückgabe der Interimsscheine ausgehändigt.

Den Inhabern der dermaligen Fr. 800,000 alten Aktien steht das Bezugsrecht auf die zur Emission gelangenden neuen Aktien im gleichen Nominalbetrage zu.

Behufs Geltendmachung dieses Bezugsrechtes werden die Inhaber der alten Aktien hiemit eingeladen, ihre Interimsscheine bis zum 20. September d. J.

in Gampel am Gesellschaftssitze,
in Basel bei Herren Ehinger & Co,
in Genf bei Herren D'Espine, Fatio & Co

zur Abstempelung einzureichen und gleichzeitig die erste Einzahlung von Fr. 125 für jede neue Aktie zu leisten. Die nötigen Formulare können bei obgenannten Stellen in Empfang genommen werden.

Nach Ablauf der obigen Frist erlischt das Bezugsrecht und der Verwaltungsrat wird die neuen Aktien, auf welche dasselbe nicht ausgeübt worden ist, für Rechnung der Gesellschaft verwertet.

Gampel, den 5. September 1898.

(865*)

Der Verwaltungsrat.

St. Gallische Kantonalbank.

Wir geben, so lange Konvenienz, aus

3³/₄ % Obligationen

auf drei Jahre fest mit nachheriger gegenseitiger sechsmonatlicher Kündigung, in durch 100 teilbaren Beträgen von Fr. 1000 an, auf den Namen oder auf Inhaber lautend. (Ma 4986 Z)

(870*)

Die Bankdirektion.

Wer sie kennt, weiss es, dass die

Ächten Amerikaner

Heizöfen und Kochherde



für Coke, Steinkohle oder Holz

weltaus die sparsamsten, schönsten, praktischsten und besten sind für grössere Leistungen.

Wer sie nicht kennt, benütze die erste Gelegenheit, das Musterlager in Zofingen zu besuchen und sich zu überzeugen. Die neuesten Modelle für 1898 sind eingetroffen und ausgestellt.

Im neugebauten, ideal schönen Apollo-Theater in Lugano, in Foyer und Restaurant, wurden von mir letzten Winter 4 Garland-Oefen grössten Kalibers gestellt, die den Vorzug über alle Konkurrenz davontrugen.

Illustrationen, Preislisten und jederlei Auskunft gratis und franko von

(700*)

J. B. Bitter, Neuquartier, Zofingen.

Papierhandlung Zuber

Gros **Bern** Détail

Zeughausgasse 18

empfiehlt zu vorteilhaften Preisen:

Schmiedeiserne (817¹⁸)

Kopierpressen

Kopierbücher

die beliebten Aarauer Tinten

Schreibmaterialien

Papiere — Couverts



Offizieller Diskontsatz schweizerischer Emissionsbanken
Taux d'escompte officiel de Banques d'émission suisses

4⁰/₁₀₀

Étude d'avocats

C^o. de Hornstein & Alf. Girod

10, Rue de la Bourse, Genève.
(458*) (H 9617 X)

Wacker Schmidlin & C^o

Bankgeschäft

Elisabethenstr. 53 in Basel.
(1068¹⁸)

Börsenanträge
Kapitalanlagen,
Vorschüsse auf Wertpapiere
Vermögensverwaltungen
Geldwechsel.

Kursblatt des Berner Börsenvereins
erscheint mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage täglich.
Preis jährlich Fr. 7.

Abonnemente nahmen alle Postbüreaux entgegen.